



Bok!



Hallo!



Привет!



Ciao!



PARIS
LODRON
UNIVERSITÄT
SALZBURG

—
Sprachenzentrum

Lernen im Sprachtandem

Sprachenzentrum | Paris-Lodron-Universität Salzburg



Was ist ein Sprachlerntandem?

Bei einem Sprachlerntandem handelt es sich um eine Art **Sprachlernpartnerschaft** zwischen Sprecher*innen unterschiedlicher Muttersprachen/Erstsprachen, die die Sprache des*der anderen besser lernen wollen, z.B. zwischen einem*einer Lernenden von Französisch mit deutscher Muttersprache und einem*einer Lernenden von Deutsch mit französischer Muttersprache. Die **Tandempartner*innen** treffen sich regelmäßig und **kommunizieren** in den gelernten Sprachen. Der Fokus liegt dabei normalerweise auf der mündlichen Interaktion.



Zeit

→ gemeinsam zu vereinbaren

Leitfragen:

- Wann
 - Wie oft
 - Wie lange
 - Wann wird welche Sprache gesprochen?
 - Wann wird das Tandem beendet?
- ... wollen wir uns treffen?

Tipp: Es ist ratsam fixe, regelmäßige Termine auszumachen. Machen Sie auch einen Schlusstermin aus und sprechen Sie dann über Ihre Erfahrungen im Tandem.



Ort

→ gemeinsam zu vereinbaren

Leitfragen:

- Wo wollen wir uns treffen?
- Präsenz oder online?
- Welche Lernatmosphäre brauche ich, um lernen zu können?

Tipp: Gerade am Anfang bewähren sich neutrale Räume – an der Universität findet man dafür viele Möglichkeiten: Räume in der Bibliothek, Mensa, Sitzgelegenheiten in den Gängen usw.

1

Das erste Treffen

Sprechen Sie über Ihre Motivation, Ziele, Erwartungen und Bedenken.

Leitfragen:

- Warum/Wofür lerne ich diese Sprache?
- Was will ich im Tandem erreichen?
- Was ist für mich (noch) schwierig?
- Wie lerne ich am besten?
- Was brauche ich, um lernen zu können?
- Mit welchen Materialien möchte ich lernen?
- Welche Regeln sind mir wichtig?

Hinweis: Ausschlaggebend für ein erfolgreiches Tandem ist gegenseitiger Respekt und das Schaffen einer produktiven Lernatmosphäre.



Rollen im Tandem

Reflektieren Sie über die Rollen, die Sie im Sprachlerntandem einnehmen. Es ist wichtig, dass es keine Lehrer*innen-Schüler*innen-Beziehung ist!

Wer in der Mutter-/Erstsprache spricht ...

- ... lässt sich auf die andere Person ein.
- ... hört aufmerksam zu und versteht.
- ... respektiert die Bedürfnisse und Wünsche des Gegenübers.
- ... gibt konstruktives Feedback.

Wer in der Fremdsprache spricht ...

- ... entscheidet über die Inhalte.
- ... bereitet sich gut auf die Treffen vor.
- ... ist aktiv und ergreift die Initiative.
- ... sagt, wenn er*sie Hilfe braucht.



Korrektur und Feedback

Vereinbaren Sie gemeinsam, wie Sie vorgehen möchte.

Leitfragen:

- Wann
 - Was
 - Wie
- ... soll korrigiert werden?

Beispiele für Korrekturmöglichkeiten:

- Fehler notieren & am Ende besprechen
- Fehler nicht direkt verbessern, sondern Satz/Struktur korrekt wiederholen
- Fehler sofort besprechen

Tipp: Wer in der Fremdsprache spricht, sollte über die Korrekturweise bestimmen.



Reflexion eines Treffens

Nach jedem Treffen sollten Sie sich Zeit nehmen, darüber zu reflektieren.

Leitfragen:

- Was habe ich gelernt?
- Was möchte ich noch lernen?
- Was war mir zu viel / zu wenig?
- Was hat mir (nicht) gefallen?
- Was hat mir beim Lernen geholfen?

Tipp: Bauen Sie die Erkenntnisse der Reflexion in die Planung der nächsten Tandemtreffen ein.

Hinweis: Themen, die gerade im Kurs besprochen werden, eignen sich sehr gut für die Vertiefung im Tandem.



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Sprachenzentrum
Dr. ⁱⁿ Margareta Strasser
Erzabt-Klotz-Straße 1
5020 Salzburg

Fotos:

Christian Gruber
Simon Haigermoser

Gestaltung und Layout:

Philip Vigil
Dr. ⁱⁿ Margareta Strasser

Stand:

November 2021

